

Strategie Forum Biodiversität Schweiz 2025-2028

Inhalt		
1.	Vision	
2.	Mission	
3.	Ziele und Arbeitsschwerpunkte 2025-2028	

1. Vision

Das Forum Biodiversität Schweiz trägt als schweizweit anerkannte Wissenschaftsplattform dazu bei, dass der Rückgang der Biodiversität und der Verlust ihrer Ökosystemleistungen in der Schweiz gestoppt werden und die Vielfalt der Lebensräume, Arten und Gene langfristig erhalten bleiben.

2. Mission

Förderung Grundlagen:

Das Forum Biodiversität Schweiz stärkt das Wissenschaftsnetzwerk und fördert die wissenschaftlichen Grundlagen zum Verständnis der Biodiversität.

Vermittlung Wissen:

Es bringt die aktuellsten wissenschaftlichen Erkenntnisse und Handlungsoptionen rund um die Erhaltung und Förderung der Biodiversität in nützlicher Form in die politische und öffentliche Diskussion der Schweiz ein.

Stärkung Dialog:

Es stärkt als wissenschaftliches Kompetenzzentrum für die Biodiversität und ihre Ökosystemleistungen den Dialog zwischen Wissenschaft, Verwaltung, Naturschutzpraxis, Wirtschaft, Politik und Öffentlichkeit.

3. Ziele und Arbeitsschwerpunkte 2025-2028

Das Forum Biodiversität Schweiz fokussiert sich auf fünf Hauptbereiche.

Ziel	Zielpublikum	Arbeitsschwerpunkte
1. Inter- und transdisziplinäre Forschung und Lehre werden gestärkt, um das Wissen und Verständnis für die Bedeutung der Biodiversität zu verbessern und Handlungsbereitschaft zu erzeugen.	Wissenschaft und Lehre	<ul style="list-style-type: none"> a) Forschungszusammenarbeit mit Rechtswissenschaften und Umweltökonomie; b) Integration ausgewählter Geistes- und Sozialwissenschaften in die interdisziplinäre Biodiversitätsforschung; c) Integration von Biodiversitätsthemen in der Berufsbildung und Lehre; d) Unterstützung der SCNAT bei der Umsetzung der Nachhaltigkeitsstrategie.
2. Zusammenarbeit mit und Unterstützung der Verwaltung , um die Biodiversität und ihre Ökosystemleistungen in der Schweiz zu fördern und zu erhalten.	Bund und Kantone	<ul style="list-style-type: none"> a) Unterstützung der Verwaltung bei der Umsetzung und Weiterentwicklung der Strategie Biodiversität Schweiz und des Aktionsplans; b) Betrieb der nationalen IPBES-Plattform in Zusammenarbeit mit dem BAFU; c) Unterstützung der Weiterentwicklung und Umsetzung der Biodiversitätskonvention und weiterer zielverwandter Konventionen.
3. Die wissenschaftlichen Grundlagen und Erkenntnisse zur Bedeutung, Förderung und nachhaltigen Nutzung der Biodiversität und ihrer Ökosystemleistungen werden zielgruppengerecht und wirksam der Politik und Öffentlichkeit vermittelt.	Politik, Öffentlichkeit, Medien	<ul style="list-style-type: none"> a) Einsatz bewährter Kommunikationsmittel (HOTSPOT, Newsletter IBS, SWIFCOB, Fachberichte, Swiss Academies Reports und Factsheets, Fachreferate und -artikel); b) Nutzung neuer Kommunikationskanäle, um Informationen zur Biodiversität einem breiteren (neuen) Publikum näher zu bringen; c) zeit- und adressatengerechte Information des Parlaments über aktuelle Biodiversitätsthemen.

<p>4. Bestehende Partnerschaften werden gestärkt und ausgewählte neue Wirtschaftssektoren motiviert, die Biodiversität bei Entscheidungen zu berücksichtigen.</p>	<p>Energie- und Landwirtschaft, Immobilien-, Bau- und Finanzbranche, Tourismus</p>	<p>a) Fortsetzung Dialog mit Energiesektor und Landwirtschaft; b) Vertiefung der Zusammenarbeit mit Immobilien- und Baubranche; c) Kontaktaufnahme mit Finanz- und Tourismusbranche.</p>
<p>5. Die Sichtbarkeit des Forums wird gestärkt, um die Zusammenarbeit in seinem Netzwerk zu optimieren und seine Wirkung zu erhöhen.</p>	<p>Wissenschaft, Verwaltung, Politik</p>	<p>a) Vernetzung engagierter Biodiversitätsexpert:innen in der Schweiz; b) Angebot von attraktiven Grundlegenden Dokumenten (Argumentarien, Kernbotschaften, Standard-elementen für Vorträge); c) Verstärkung der Sichtbarkeit des Forums in der Romandie und im Tessin.</p>

3.1. Stärkung der inter- und transdisziplinären Forschung und Lehre

Die Biodiversitätsforschung umfasst:

- die Untersuchung des Zustandes und der Veränderung der Biodiversität,
- die Wechselwirkungen innerhalb der Biodiversität und mit ihrem Umfeld,
- die Ermittlung der Ursachen dieser Veränderungen und ihrer Konsequenzen, sowie
- die Handlungsmöglichkeiten für die Erhaltung, Förderung und die nachhaltige Nutzung der Biodiversität.

Das Forum Biodiversität fördert innerhalb von Forschung und Lehre den Austausch zwischen verschiedenen Wissenschaftsdisziplinen zu zentralen Biodiversitätsfragen und stärkt damit die evidenzbasierte Lösungsfindung.

Ziel 1

Inter- und transdisziplinäre **Forschung und Lehre werden gestärkt, um das Wissen und Verständnis für die Bedeutung der Biodiversität zu verbessern und Handlungsbereitschaft zu erzeugen.**

Arbeitsschwerpunkte

Das Forum

- a) fördert die nähere Forschungszusammenarbeit mit Rechtswissenschaften und Umweltökonomie (Abbau von Fehlanreizen, Internalisierung von externen Kosten);
- b) arbeitet darauf hin, dass ausgewählte Geistes- und Sozialwissenschaften besser in die interdisziplinäre Biodiversitätsforschung integriert werden;
- c) fördert die Integration von Biodiversitätsthemen in der Berufsbildung und Lehre;
- d) unterstützt die SCNAT bei der Umsetzung ihrer Nachhaltigkeitsstrategie und achtet auf eine biodiversitätsfreundliche Ausgestaltung.

3.2. Zusammenarbeit mit und Unterstützung der Verwaltung

Die Verwaltung spielt eine wichtige Rolle bei der Erhaltung und Förderung der Biodiversität und den notwendigen Massnahmen zur Umsetzung der internationalen und nationalen Biodiversitätsziele. Das Forum trägt dazu bei, dass sich nationale Strategien, Aktionspläne, Gesetzgebung und Massnahmen für die Erhaltung, Förderung und nachhaltige Nutzung der Biodiversität auf die bestmöglichen wissenschaftlichen Grundlagen und die gesammelten Erfahrungen stützen.

Ziel 2

Zusammenarbeit mit und Unterstützung der **Verwaltung, um die Biodiversität und ihre Ökosystemleistungen in der Schweiz zu fördern und zu erhalten.**

Arbeitsschwerpunkte

Das Forum

- a) unterstützt die Verwaltung bei der Umsetzung und Weiterentwicklung der Strategie Biodiversität Schweiz und des Aktionsplans mit wissenschaftlicher Expertise und seinem Netzwerk;
- b) betreibt in Zusammenarbeit mit dem BAFU die nationale IPBES-Plattform;
- c) unterstützt die Weiterentwicklung und Umsetzung der Biodiversitätskonvention und weiterer zielverwandten Konventionen von wissenschaftlicher Seite.

3.3. Stärkung der Präsenz des Themas Biodiversität in Politik und Öffentlichkeit

Das Wissen über die Bedeutung der Biodiversität in Politik und Öffentlichkeit muss aktuell gehalten werden. Es ist wichtig, dass weiterhin evidenzbasiert über den Zustand und die Entwicklung der Biodiversität und ihrer Ökosystemleistungen sowie über Ursachen und Konsequenzen der Biodiversitätsveränderungen informiert wird.

Ziel 3

Die wissenschaftlichen Grundlagen und Erkenntnisse zur Bedeutung, Förderung und nachhaltigen Nutzung der Biodiversität und ihrer Ökosystemleistungen werden zielgruppengerecht und wirksam der Politik und Öffentlichkeit vermittelt.

Arbeitsschwerpunkte

Das Forum

- a) setzt weiterhin seine bewährten Kommunikationsmittel ein (HOTSPOT, Newsletter IBS, SWIFCOB, Fachberichte, Swiss Academies Reports und Factsheets, Fachreferate und -artikel);
- b) nutzt neue Kommunikationskanäle, um Informationen zur Biodiversität einem breiteren Publikum näher zu bringen;
- c) setzt sich dafür ein, dass das Parlament zeit- und adressatengerecht über aktuelle Biodiversitätsthemen informiert wird.

3.4. Integration der Biodiversität in relevante Wirtschaftssektoren

Das Thema Biodiversität muss weiteren Sektoren erschlossen werden, wenn der negative Trend der Biodiversität gestoppt und die Wirkung der Hauptursachen dafür verringert werden soll. In Bereichen, in denen die Debatte bereits geführt wird, ist auf eine nachhaltige Entwicklung hinzuwirken. Die Landwirtschaft bleibt ein zentrales Handlungsfeld und ist daher weiterhin als wichtige Partnerin zu behandeln, damit die Handlungsbereitschaft erhalten bleibt.

Ziel 4

Bestehende Partnerschaften werden gestärkt und ausgewählte neue Wirtschaftssektoren motiviert, die Biodiversität bei Entscheidungen zu berücksichtigen.

Arbeitsschwerpunkte

Das Forum

- a) unterhält den Dialog mit dem Energiesektor und der Landwirtschaft;
- b) vertieft die Zusammenarbeit mit der Immobilien- und Baubranche;
- c) geht aktiv auf die Finanz- und Tourismusbranche zu.

3.5. Stärkung der Sichtbarkeit des Forums Biodiversität Schweiz

Das Forum soll weiterhin als zentrale Plattform des wissenschaftlichen Netzwerks rund um das Thema Biodiversität in der Schweiz wahrgenommen werden und national und international gut vernetzt bleiben.

Ziel 5

Die Sichtbarkeit des Forums wird gestärkt, um die Zusammenarbeit in seinem Netzwerk zu optimieren und seine Wirkung zu erhöhen.

Arbeitsschwerpunkte

Das Forum

- a) versammelt engagierte Biodiversitätsexpert:innen aus Forschung und Praxis in seinen Gremien und unterstützt die erfolgreiche Koordination der Stimmen zum Thema Biodiversität in der Schweiz;
- b) stellt für die Mitglieder des Beirats, sein Netzwerk und für die Medien Grundlagen zur Verfügung (Argumentarien, Kernbotschaften, Standardelemente für Vorträge);
- c) verstärkt seine Sichtbarkeit in der Romandie und im Tessin.